

den nicht bloß für die Viehbesitzer, sondern für die kleinsten, nächsten Lebensbedürfnisse! In England, wie in Holland wurde in den Kammern bitterlichst über die Nachlässigkeit der Regierungen geklagt. Dies haben wir in der Schweiz nicht zu befürchten, denn der Bundesrath scheint keinen Spaß zu verstehen. Dennoch ist die höchste Anstrengung, Opferwilligkeit, Vorsicht von Nöthen, um unser Vaterland vor dieser abscheulichen Heimsuchung zu bewahren. Das Allerbeste kann die Selbsthülfe der öffentlichen Intelligenz, der Gemeinden und Privaten thun. Dann kann in Verbindung mit den Regierungen am schnellsten gesteuert werden. Es wäre begreiflicherweise der größte Vortheil, aber zugleich eine Ehre für die Schweiz, wenn sie sich durch die Kraft und Einsicht ihrer Bevölkerung des Uebels schneller und nachdrücklicher erwehren könnte, als selbst England und Holland.

Eine Million Zentner Getreide ist in Lindau von Ungarn zur Beförderung nach Romanshorn angesagt; auch 80,000 Zentner eichene Faßdauben. Der Verkehr geht in Lindau sehr lebhaft.

Für sein bereitwilliges Zusammengehen mit Preußen hat der Herzog von Coburg den Staatswald des ehemals kurhessischen Kreises Schmalkalden zum Geschenk erhalten, eine Fläche von 26,000 Acker oder 75 Millionen östr. Klafter, im Werthe von fast 2 Millionen Gulden ö. W. Dafür kann der größere Theil der Bewohner der Herrschaft Schmalkalden betteln oder Holz freveln. Dem theueren Kurfürsten beließ man dagegen 5 1/2 Millionen Franken Jahreseinkommen.

In Wien gründet sich eine Gesellschaft mit 5 Mill. Capital zur Fabrikation von Zündhölzchen, um dieselbe nach China und andere af. Länder zu versenden, wo ein Gros (144) ordinäre Zündhölzchen mit Fr. 4. 74 bezahlt wird.

Von Florenz wird dem „Schwäbischen Merkur“ geschrieben: Seit der Abtretung Venedigs legt Italien nur noch ein untergeordnetes Gewicht auf den Bau einer Alpenbahn durch die Schweiz. Man hofft, sich mit Oestreich über den baldigen Ausbau der Brennerbahn zu verständigen, welche vorerst den Bedürfnissen Italiens zu genügen vermag.

In S ü d d e u t s c h l a n d wird von drei verschiedenen Seiten für Einführung des preussischen Wehrsystems gearbeitet: die Partikularisten sehen in ihm eine Schutzwehr für die Dynastien; die Gothaer einen Anfang zum Uebergang unter Preußens Führung; die Volksmänner sehen die Volksbewaffnung als den Anfang zur Verwirklichung der Volks- und Nationalfreiheit an. Wer am längsten lebt, gewinnt das Spiel.

Die amerikanische Staatsschuld mindert sich täglich um 1/2 Mill. Dollars. — Das Vermögen der Einwohner New-York (Stadt) beläuft sich auf 666 Millionen Dollars.

Ein Deutscher, Namens Kinkel, in New-York, soll eine neue Bauart der Dampfschiffe erfunden haben, wodurch es möglich würde, in 4—5 Tagen Europa zu erreichen.

**Bern.** Ein Steuerformular kam in folgender Weise ausgefüllt an den Einnehmer zurück:

Keinen Posten, keine Stelle,  
Keinen Centime nenn ich mein,  
Erst fallirt, heut nichts gegessen,  
Und soll steuerpflichtig sein.

**St. Gallen, 4. Oktober.** Gestern Nachmittags 2 Uhr fielen zwei Personen, eine arme Frau von Balzers, Namens Theresia Vogt und ihr zirka 8 Jahre altes Töchterchen, unter den Eisenbahnzug. Das Unglück ereignete sich herwärts der Rheinbrücke. Sie hatten aus Unvorsichtigkeit den Gang über die Brücke zu spät vor der Ankunft des Zuges gewagt und wurden von demselben am äußersten Ende der Brücke herwärts ereilt. Die mehrfachen Mahnrufe schienen sie überhört zu haben. Das Kind lag zwischen den Schienen neben der Mutter und kam mit einer leichten Kopfverletzung davon während der Mutter auf der Schiene das linke Bein unter dem Knie abgedrückt wurde. Auch die anderweitigen Verletzungen sind nicht unbedeutend. Zum Glück befand sich Herr Dr. Jäger zufällig auf der Station und konnte die nöthige Hülfe leisten und zu ihrer Versorgung angemessene Vorkehrungen treffen. Ob. Anz.

## A n z e i g e n.

### Bekanntmachung.

Der gefertigte Bezirksagent als Vertreter der beiden längst bestehenden, durch solides Gebahren, und arbeitsreich großen, Gewährleistungsfonds rühmlichst bekannten Versicherungs-Anstalten, als: der kais. königl. priv. Assicurazioni Generali und der kais. königl. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà, beide in Triest; findet sich hiermit veranlaßt zu erklären, daß jene verbreiteten Gerüchte über die Insolvenz einer Triester Versicherungs-Gesellschaft, diese obigen beiden Anstalten nicht berühren, und dieselben vielmehr durch die stets wachsende Zahl ihrer Versicherten, wie auch durch die coulant allgemein befriedigende Entschädigungsweise, bei entstandenen Brandschäden, das Vertrauen des Publikums in stets erfreulicherem Maße genießen und es das Hauptziel dieser genannten Anstalten sei, sich dieses wohlverdiente Zutrauen auch ferner allseitig zu bewahren.

Schaan, den 8. Oktober 1866.

Christof Wanger,  
Bezirksagent.

**10—15 Zimmerleute** werden gesucht behufs Auf-  
führung der eidgenöss. Schützenfestbauten. Beschäftigung  
für den ganzen Winter. Es ist sich zu wenden an  
**Jos. Spalt**, Baumeister in Brunnen bei Schwyz.

### Curs.

Für 100 fl Silber wurden in Wien bezahlt:  
Samstag, den 6. Oktober. . . fl. 126. 25 Banknoten.  
Donnerstag, den 11. Oktober. . . fl. 126. 50 »

Herausgeber: Gregor Fischer.  
Verantwortlicher Redaktor: Dr. Schädler.